

03.12.2015 – 09:00 Uhr

PwC-Studie: Steuertransparenz dank Datenanalyse*Zürich (ots) -*

Unternehmen müssen im Umgang mit Aufsichtsbehörden und Dritten schnell transparente und zuverlässige Steuerdaten bereitstellen. Effiziente Datenanalyse-Systeme sparen dabei Kosten und Zeit. Das zeigt die neuste Ausgabe der PwC-Studie «Tax function of the Future - Unlocking the power of data and analytics».

Steuerabteilungen benötigen für ihre Arbeit einen Grossteil aller Daten eines Unternehmens. Ihre Mitarbeiter verwenden über 50 Prozent der Arbeitszeit für das Sammeln dieser Daten. Weniger als 30 Prozent ihrer Zeit investieren sie hingegen in effektive steuerstrategische Datenanalysen. Eine PwC-Studie zeigt, dass für einen Grossteil der Steuerverantwortlichen die Gewinnung von brauchbaren steuerrelevanten Informationen eine der zentralen Herausforderungen ist.

Ein unternehmensweiter Ansatz ist nötig

Diese Herausforderung betrifft nicht alleine die Steuerabteilung, sondern das gesamte Unternehmen. Die für die Steuern relevanten Daten sind an zahlreichen Orten abgespeichert, beispielsweise in Abrechnungssystemen oder auf Verkaufsplattformen. Die Daten sind selten komplett, sie müssen manuell überprüft, zusammengeführt und ergänzt werden, damit sie dem Unternehmen als steuerrelevante Informationen dienen.

«Dieses Vorgehen ist zeitintensiv und ineffizient. Unternehmen benötigen deshalb robuste, technologiebasierte Analyselösungen. Damit können sie relevante Steuerdaten im gesamten Unternehmen sammeln, verifizieren und bereitstellen», sagt Christian Westermann, Leiter Data Analytics bei PwC Schweiz, der in diesem Zusammenhang auch von «Trusted Data» spricht. Ein solch unternehmensweiter Ansatz verlangt eine enge Zusammenarbeit der Steuerverantwortlichen mit der IT-Abteilung, der Finanzabteilung und anderen involvierten Parteien.

Datenanalysen ermöglichen eine nahtlose Datenkommunikation

Mit neuen Technologien wie sogenannten Smart Data Layers und darauf aufbauenden unternehmensweiten Datenanalysen lassen sich Steuerdaten, die heute im Unternehmen verstreut sind, zu geschäftsrelevanten Informationen zusammenfassen. Das unterstützt bei Entscheidungen und schafft gleichzeitig Steuertransparenz. «Die Anforderungen an Steuertransparenz und Berichterstattung nehmen ständig zu», betont Armin Marti, Leiter Unternehmenssteuern bei PwC Schweiz. «Unternehmen müssen ihre Steuerdaten schnell, qualitativ hochwertig und vertrauenswürdig aufbereiten können. Nur mit effizienter Technologie und Datenanalysen können Steuerabteilungen eine nahtlose Datenkommunikation im Unternehmen und auch nach aussen führen.»

Diskutieren Sie mit unter [#Steuern](#) [#data_analytics](#) [#pwc_data_analytics](#)

Kontakt:

Dr. Christian Westermann
Partner, Leiter Data Analytics
PwC Schweiz
ch.linkedin.com/in/christianwestermann
christian.westermann@ch.pwc.com

Armin Marti
Partner, Leiter Unternehmenssteuern
PwC Schweiz
ch.linkedin.com/in/arminmarti
armin.marti@ch.pwc.com

Claudia Sauter
Head of PR & Communications
PwC Schweiz

ch.linkedin.com/in/claudiasauter
claudia.sauter@ch.pwc.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100008191/100781376> abgerufen werden.